

Almwirtschaftlicher Verein Oberbayern Holzkirchen

Almwirtschaftlicher Verein Oberbayern – Rudolf-Diesel-Ring 1a,
83607 Holzkirchen

Rudolf-Diesel-Ring 1a, 83607 Holzkirchen
Telefon: 08024/460-4445
Telefax: 08024/4609240
Bank: Kreissparkasse Miesbach
IBAN: DE2071152570000020 578
E-Mail: almwirtschaft@avo.bayern.de
Internet: www.almwirtschaft.net

Informationen für Bewerber / innen von Almstellen

Etwa die Hälfte der 710 oberbayerischen Almen wird mit ständigem Personal bewirtschaftet. Seit vielen Jahren vermittelt der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern (AVO) Frauen und Männer aus fast allen Altersstufen und Berufsgruppen, die gerne auf einer Alm arbeiten möchten. Leider können wir Wünsche nach einer Mitarbeit oder einer kurzzeitigen Tätigkeit von nur wenigen Wochen nicht erfüllen, weil die Almgebäude für eine Unterbringung mehrerer Personen oft zu wenig Platz bieten, Almleute häufig allein ihre Arbeit verrichten wollen und die Bauern **einen** verantwortlichen Mitarbeiter wünschen.

Wer auf der Alm arbeiten will, sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:

- **Zeit:** Die Almzeit dauert von Anfang /Mitte Juni bis Ende September. In Einzelfällen genügt es auch, wenn 2 Monate zur Verfügung stehen. Dann müsste eine Almstelle geteilt werden.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Auf den Almen weidet meist der gesamte Jungviehbestand des Bauern, dieser muss ordnungsgemäß beaufsichtigt und versorgt werden.
- **Grundkenntnisse in der Viehhaltung:** sind unabdingbar. „Neulinge“ können diese jedoch erwerben. Hier empfehlen wir dringend die Teilnahme an einem Tierhaltungskurs an einer staatlichen „Tierhaltungsschule“.

Folgende „Tierhaltungsschulen“ bieten Kurse an:

- LVFZ Almesbach, in der Oberpfalz
Telefon: 0961 / 390 200, E-Mail: LVFZ-Almesbach@LfL.bayern.de
- LVFZ Kringell in Niederbayern
Telefon: 08505 / 9181-0, E-Mail: LVFZ-Kringell@LfL.bayern.de
- LVFZ Achselschwang in Oberbayern
Telefon: 08806 / 9203-0, E-Mail: LVFZ-Achselschwang@LfL.bayern.de

Die Abkürzung LVFZ steht für Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum.

Als Ergänzung zum Tierhaltungskurs kann der/die Almstellen-Bewerber/in für einige Tage vor der Almzeit im Stall des Almbauern mitarbeiten, wenn dieser das möchte.

Ablauf der Vermittlung:

Die Bewerbung ist schriftlich (Brief bzw. E-Mail – Adresse siehe Briefkopf) beim AVO einzureichen und sollte neben den persönlichen Daten (Adresse, Telefonnummer, Alter, bisherige Tätigkeit / Beruf) auch Angaben über den Grund enthalten, warum eine Almarbeit angestrebt wird. Weiterhin kann die Bewerbung spezielle Wünsche enthalten, z.B. Betreuung von Milchkühen und Verarbeitung der Milch zu Butter und Käse, ausschließlich Jungviehbetreuung, Almausschank, bevorzugte Region. Der AVO gibt die Adresse der Bewerber/innen an die Almbauern weiter, die Personal suchen. Der Almbauer nimmt dann Kontakt mit den Bewerbern auf.

Nach erfolgreicher Vermittlung bitten wir um Rückmeldung, damit wir unsere Datei entsprechend korrigieren können.

Wir wollen noch darauf hinweisen, dass der Lohn allein zwischen dem Almbauer und dem Personal ausgehandelt wird. Es handelt sich um eine Saisonanstellung, bei der keine hohen Löhne bezahlt werden können. Aber mit Idealismus und der rechten Einstellung erwirbt man während des Almsommers Schätze, die länger halten als jeder Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Die AVO - Geschäftsstelle